

## Protokoll der Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V. vom 25.11.2020

**Veranstaltung:** Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V.

**Ort der Veranstaltung:** Videokonferenz

**Datum:** 25.11.2020

**Beginn:** 14:00 Uhr

**Ende:** 15:30 Uhr

**Protokollführerin:** Lien Lammers

**Teilnehmer\*innen:**

### Vorstand:

- Matthias Meins, AD Amt Dänischer Wohld / kommunaler Vertreter
- Andreas Betz, AD Amt Hüttener Berge / kommunaler Vertreter
- Gundula Staack / WiSo - Partnerin Soziales
- Michael Packschies / WiSo - Partner Umwelt
- Dr. Telse Stoy / WiSo – Partnerin Kultur & Bildung
- Sandra Westphal, LVB Amt Dänischenhagen / kommunale Vertreterin
- Carlo Ehrich, Bürgermeister Gemeinde Altenholz / kommunaler Vertreter
- Detlef Kroll / WiSo – Partner Tourismus
- Dr. Juliane Rumpf / WiSo – Partnerin Landwirtschaft (bis zu TOP 6)

### Beratende Mitglieder

- Dr. Dieter Kuhn, Regionalmanager
- Hans-Meinert Redlin, Landeshauptstadt Kiel

### Gäste

- Für das Protokoll: Lien Lammers (RM)
- Stefan Borgmann
- Dr. Sebastian Krug
- Laura Kremeike

### Entschuldigt fehlen:

- Jan-Nils Klindt, LLUR Flensburg
- Uwe Wanger, beratendes Mitglied der LH Kiel
- Sabina Peschel-Dietz, LLUR
- Jörg Sibbel, Bgm Eckernförde
- Thorsten Lilienthal, WiSo Wirtschaft

## TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 25.08.2020
3. Projektvorstellung und -beschlüsse Grundbudget-Projekte
  - P124: Stadt Eckernförde – Fortsetzung der Attraktivierung der Strandpromenade Eckernförde
  - P125: Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg Eckernförde gGmbH – SolarPower Rd-Eck
  - P129 Gemeinde Holzbunge – Multifunktionaler Dorfplatz
4. Beschlüsse zu Regionalbudget-Projekten 2020
  - RB-EB-20-07 Errichtung eines Unterstandes in der Gemeinde Osdorf
  - RB-EB-20-20 Mitfahrbänke Eckernförde
5. Beschluss des Regionalbudgets 2021
6. Mittelbindung - Mittelabfluss - Strategieanpassung
7. Berichte
  1. des Vorsitzenden
  2. des Regionalmanagements
8. Termine - Verschiedenes

### Festlegung der Besonderheiten

Die Präsentation zur Vorstandssitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten.

**Anlagen:** Präsentation zur Vorstandssitzung vom 25.11.2020

---

## TOP 1

### **Begrüßung** (Folie 1-2)

Aufgrund der aktuellen Lage findet die 32. Vorstandssitzung der LAG Eckernförder Bucht in Form einer Videokonferenz per Zoom statt. Herr Meins eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden an den Bildschirmen. Laura Kremeike als Zukunftsmanagerin des Amtes Hüttener Berge und Lien Lammers als Regionalmanagerin der AktivRegion stellen sich vor. Anschließend übergibt Herr Meins das Wort an Herrn Dr. Kuhn.

---

## TOP 2

### **Genehmigung des Protokolls vom 25.08.2020** (Folie 3)

Das Protokoll vom 25.08.2020 wird in seiner vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

### **Beschlussfassung:**

Der Vorstand genehmigt das Protokoll vom 25.08.2020.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung – 8 Ja-Stimmen / 1 Enthaltung**

### TOP 3

#### Projektvorstellung und -beschlüsse Grundbudget-Projekte (Folien 4-40)

Frau Lammers berichtet, dass drei Projekte eingereicht wurden und zum Beschluss stehen und übergibt das Wort an die Projektträger\*innen.

Herr Borgmann stellt das Projekt „**Fortsetzung der Attraktivierung der Strandpromenade Eckernförde 2021**“ in Vertretung für Herrn Sibbel vor (**Folie 6**). Die Stadt Eckernförde wird Umkleidekabinen, Schließfächer, Kippen-Sammelboxen und Müllboxen anschaffen und einen weiteren barrierefreien Strandzugang gestalten. Weiterhin wird eine Informationstafel zu Flora und Fauna auf der Seebrücke installiert. Zudem soll im Kurpark ein Calisthenics-Fitnesspark installiert werden.

Zur Projektberatung werden die Projektträger\*innen Frau Kremeike, Herr Borgmann und Herr Dr. Krug in den Zoom-Wartezimmer gestellt.

Frau Lammers stellt die Projektvorbewertung des GF-Vorstands vor (**Folien 7-13**). Bei den allgemeinen Projektauswahlkriterien vergibt der Vorstand 6 Punkte und bei den kernthemenbezogenen Kriterien 7 Punkte. Dies führt zu einer **Gesamtpunktzahl von 13 Punkten**. Das Projekt entspricht somit der Priorität 3. Es werden 4 Kategorien bei den allgemeinen Qualitätskriterien angesprochen (notwendig sind 2) und auch die Mindestpunktzahl bei den kernthemenbezogenen Qualitätskriterien ist erfüllt (mindestens 5).

Der Vorstand hat keine weiteren Anmerkungen und beschließt das Projekt mit 13 Punkten.

#### Antrag

Die Stadt Eckernförde beantragt für die Fortsetzung der **Attraktivierung der Strandpromenade Eckernförde 2021** einen Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 40.150,00 Euro.

#### Beschlussfassung:

Der Vorstand bewertet das Projekt mit 13 Punkten und stimmt dem Antrag zu (**Folie 14**).

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung – 8 Ja-Stimmen**

**8 Ja-Stimmen**

**0 Nein- Stimmen**

**0 Enthaltungen**

**Anteil WiSo-Partner: 62,5 %**

Herr Ehrich hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Herr Dr. Krug stellt das Projekt „**SolarPower im Kreis Rd-Eck**“ der Klimaschutzagentur im Kreis Rd-Eck gGmbH vor (**Folien 16-19**). Durch das Projekt soll der Zubau von Photovoltaikanlagen im privaten, wirtschaftlichen und kommunalen Sektor beschleunigt werden. Durch gezielte Beratungen einer Klimaschutzmanager\*in sollen Eigentümer\*innen von Dachflächen das Potential vorgestellt bekommen. Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit den anderen AktivRegionen im Kreis Rendsburg-Eckernförde: Eider-Kanal-Region, Mittelholstein, Eider-Treene-Sorge und Schlei-Ostsee.

Herr Packschies zeigt grundsätzlich den großen Mehrwert des Projektes für die AktivRegion auf. Auf Nachfrage von Frau Dr. Rumpf erläutert Herr Dr. Krug, dass das Projekt für alle Bürger\*innen im Kreisgebiet bestimmt ist und keine weitere Beteiligung der Kommunen notwendig ist. Zudem erläutert er die Zusammensetzung der Finanzierung der jeweiligen AktivRegionen, die auf Basis der Einwohner\*innenzahlen im jeweiligen Gebiet der AktivRegion bestimmt wurde. Hierfür wurden die Zahlen leicht gerundet.

Zur Projektberatung werden die Projektträger\*innen Frau Kremeike, Herr Borgmann und Herr Dr. Krug in den Zoom-Warteraum gestellt.

Frau Lammers stellt die Projektvorbewertung des GF-Vorstands vor (Folien 20-26). Bei den allgemeinen Projektauswahlkriterien vergibt der Vorstand 10 Punkte und bei den kernthemenbezogenen Kriterien 6 Punkte. Dies führt zu einer **Gesamtpunktzahl von 16 Punkten**. Das Projekt entspricht somit der Priorität 2. Es werden 5 Kategorien bei den allgemeinen Qualitätskriterien angesprochen (notwendig sind 2) und auch die Mindestpunktzahl bei den kernthemenbezogenen Qualitätskriterien ist erfüllt (mindestens 5).

Der Vorstand hat keine weiteren Anmerkungen und beschließt das Projekt mit 16 Punkten.

#### **Antrag**

Die Klimaschutzagentur Rd-Eck gGmbH beantragt für das Projekt **SolarPower in Rd-Eck** einen Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 48.240,00 Euro.

#### **Beschlussfassung:**

Der Vorstand bewertet das Projekt mit 16 Punkten und stimmt dem Antrag zu (**Folie 27**).

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung – 8 Ja-Stimmen**

**8 Ja-Stimmen**

**0 Nein- Stimmen**

**0 Enthaltungen**

**Anteil WiSo-Partner: 62,5 %**

Frau Westphal hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Die Zukunftsmanagerin des Amtes Hüttener Berge Frau Kremeike stellt das Projekt **„Gestaltung eines multifunktionalen Dorfplatzes“** der Gemeinde Holzbunge vor (**Folien 29-32**). Die Gemeinde plant in der Dorfmitte einen multifunktionalen Dorfplatz, der sich zu einem neuen Treffpunkt entwickeln soll. Hier werden verschiedene Freizeitaktivitäten angeboten. Durch seine Lage ist er auch geeignet als Rastplatz für Tagestouristen.

Zur Projektberatung werden die Projektträger\*innen Frau Kremeike, Herr Borgmann und Herr Dr. Krug in den Zoom-Warteraum gestellt.

Frau Lammers stellt die Projektvorbewertung des GF-Vorstands vor (**Folien 33-39**). Bei den allgemeinen Projektauswahlkriterien vergibt der Vorstand 8 Punkte und bei den kernthemenbezogenen Kriterien 7 Punkte. Dies führt zu einer **Gesamtpunktzahl von 15 Punkten**. Das Projekt entspricht somit der Priorität 2. Es werden 3 Kategorien bei den allgemeinen Qualitätskriterien angesprochen (notwendig

sind 2) und auch die Mindestpunktzahl bei den kernthemenbezogenen Qualitätskriterien ist erfüllt (mindestens 5).

Der Vorstand hat keine weiteren Anmerkungen und beschließt das Projekt mit 15 Punkten.

#### **Antrag**

Die Gemeinde Holzbunge beantragt für die **Gestaltung eines multifunktionalen Dorfplatzes** einen Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 27.500,00 Euro.

#### **Beschlussfassung:**

Der Vorstand bewertet das Projekt mit 15 Punkten und stimmt dem Antrag zu (**Folie 40**).

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung – 8 Ja-Stimmen**

**8 Ja-Stimmen**

**0 Nein- Stimmen**

**0 Enthaltungen**

**Anteil WiSo-Partner: 62,5%**

Herr Betz hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

---

#### **TOP 4**

#### **Beschlüsse zu Regionalbudget-Projekten 2020 (Folie 41-43)**

Herr Dr. Kuhn erläutert, dass es in zwei Regionalbudgetprojekten zu Veränderungen bei der Umsetzung gekommen ist, die folgend dem Vorstand vorgestellt werden.

Während der Durchführung der Maßnahme **RB-EB-20-07 Errichtung eines Unterstandes in der Gemeinde Osdorf** wurden zusätzliche Arbeiten (Maler, Erdarbeiten Blitzableiter) in Auftrag gegeben und bei der Vorlage des Verwendungsnachweises zusätzlich vorgelegt. Die Kosten waren nicht Bestandteil des Antrags. Wenn diese Kosten mit eingerechnet werden, so würden die Gesamtkosten über 20.000 € liegen. Das Projekt ist dann nicht förderfähig. Der Vorstand muss entscheiden, ob diese Kosten projektrelevant sind.

**Empfehlung:** Die entsprechenden Rechnungen wurden von AgendaRegio geprüft. AgendaRegio kommt zur Einschätzung, dass die zusätzlichen Arbeiten **als nicht projektabhängig** bewertet werden können, um das Vorhaben umzusetzen. Sie brauchen daher nicht den Gesamtkosten zugerechnet werden.

#### **Beschlussfassung:**

Der Vorstand beschließt, dass die Malerarbeiten und zusätzlichen Tiefbauarbeiten nicht projektrelevant sind und daher bei der Kostenabrechnung unberücksichtigt bleiben (**Folie 42**).

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung – 9 Ja-Stimmen**

**9 Ja-Stimmen**

**0 Nein- Stimmen**

**0 Enthaltungen**

Die geschätzten Kosten des Projektes **RB-EB-20-20 Mitfahrbänke in Eckernförde** betragen bei der Antragstellung 18.207 € brutto. Aufgrund von Lieferengpässen konnten im Förderzeitraum statt der fünf Bänke nur vier Mitfahrbänke geliefert und aufgestellt werden. Ende September noch vor der Vorlage des VN wurde die Geschäftsstelle darüber informiert Am fünften Standort erfolgte daher zunächst nur die Aufstellung des Fahrtrichtungsanzeigers, eine Bank soll später aufgestellt werden. Die tatsächlichen Gesamtkosten für die fünf Fahrtrichtungsanzeiger und vier Bänken inklusive der Tiefbauarbeiten betragen 19.696,83 €. Sollte die fünfte Bank mit den Tiefbauarbeiten in diesen Kosten mit einbezogen werden, werden die Gesamtkosten von 20.000 € überschritten.

**Empfehlung:** Institut AgendaRegio kommt nach Prüfung des Sachverhalts zur Empfehlung, die Kosten für die fünfte Bank nicht mit einzuberechnen, da sie tatsächlich erst nach Ende des Bewilligungszeitraums geliefert werden konnte. Ebenfalls ist der fünfte Standort auch ohne die Bank bereits nutzbar. Es läge daher **keine künstliche Aufteilung** des Projekts vor.

#### **Beschlussfassung:**

Der Vorstand betrachtet die Änderungen bei der Umsetzung als nicht projektrelevant, es wurden wie beantragt fünf Mitfahrpunkte umgesetzt. Sie beschließt die Auszahlung des Zuschusses (**Folie 43**).

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung – 9 Ja-Stimmen**

**9 Ja-Stimmen**

**0 Nein- Stimmen**

**0 Enthaltungen**

---

## **TOP 5**

### **Beschluss des Regionalbudgets 2021 (Folie 44-45)**

Herr Dr. Kuhn erläutert die Empfehlungen des Zentralen Arbeitskreises und die Diskussion mit dem Geschäftsführenden Vorstandes zur Geschäftsordnung und den Projektbewertungskriterien zum Regionalbudget 2021. Zur Steuerungswirkung der Projektbewertungskriterien hat der Zentrale Arbeitskreis sieben Empfehlungen erarbeitet:

1. Der Projektträger ist Erstantragsteller => 1 Punkt
2. Der Projektträger ist eine Organisation mit ehrenamtlichen Strukturen => 2 Punkte
3. Das Projekt dient der Unterstützung eines wirtschaftlichen Unternehmens => 1 Punkt
4. Durch das Projekt werden ein oder mehrere Arbeitsplätze geschaffen => 1 Punkt
5. Der Projektträger hat nachweislich durch die Corona-Beschränkungen Einkommenseinbußen => 1 Punkt
6. Das Projekt wirkt nicht lokal sondern regional => 1 Punkt

Der geschäftsführende Vorstand hat sich im Vorfeld dazu geäußert, dass die Punkte 1,3 und 5 nicht befürwortet werden. Frau Dr. Rumpf schlägt eine Kompromisslösung vor: die Punkte 1 und 5 werden gestrichen, Punkt 3 bleibt bestehen. Nach Hinweisen aus dem Vorstand wurden der Punkt 2 um den Begriff „nicht kommunale“ und Punkt 3 um den Hinweis „Der Projektträger ist...“ statt 'Das Projekt dient...' “ zudem inhaltlich konkretisiert.

### **Antrag**

Es wird die folgende Anpassung der Steuerungswirkung durch Zusatzpunkte als Beschlussvorlage abgestimmt:

1. Der Projektträger ist eine Organisation mit ehrenamtlichen, nicht kommunalen Strukturen => 2 Punkte
2. Der Projektträger ist ein wirtschaftlich tätiges Unternehmen => 1 Punkt
3. Durch das Projekt werden ein oder mehrere Arbeitsplätze geschaffen => 1 Punkt
4. Das Projekt wirkt nicht lokal, sondern regional => 1 Punkt

### **Beschlussfassung:**

Der Vorstand stimmt dem Entwurf der Geschäftsordnung 2021 und den Projektbewertungskriterien mit vier Zusatzpunkten zu (**Folie 46**). Projekte können ab sofort in der Geschäftsstelle eingereicht werden. Frist zur Einreichung von Projekten mit vollständigen Unterlagen ist der 23. Februar 2021. Der Vorstand entscheidet auf seiner Sitzung am 10. März über die Anträge.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung – 8 Ja-Stimmen**

**8 Ja-Stimmen**

**0 Nein- Stimmen**

**1 Enthaltungen**

---

## **TOP 6**

### **Mittelbindung - Mittelabfluss - Strategieanpassung (Folie 47-54)**

Herr Dr. Kuhn berichtet, dass die AktivRegion Eckernförde Bucht ebenso wie der Großteil der AktivRegionen in Schleswig-Holstein nicht ausreichend Mittel ausschütten kann (**Übersicht auf den Folien 48-49**). Bezüglich der in 2019 und 2020 aus dem Grundbudget beschlossenen Projekte zeigt sich, dass private gegenüber kommunalen Antragsteller\*innen überwiegen (**Folie 50**). Herr Dr. Kuhn erläutert, dass die AktivRegion bereits vielseitige Aktivitäten zur Bewerbung der Fördermittel ergreift (**Folien 51-53**). Es zeigt sich der Bedarf die Förderquote zu erhöhen, da der ELER mit anderen Fördertöpfen mit besseren Konditionen konkurriert. Darüber hinaus zeigt sich ein Bedarf für eine Erhöhung der Förderhöchstbeträge, um teure Projekte attraktiver zu fördern. Daher sollte eine Strategieänderung mit einer Änderung von Förderquote und Förderhöhe angeschoben werden.

Aus der Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes ergeben sich folgende Empfehlungen

- Das Regionalmanagement wird beauftragt, das Verfahren zu einer Strategieänderung einzuleiten
- Zielsetzungen bei den Anpassungen sollen eine dem GAK-angepasste Förderquote von 75% (brutto) und eine maximale Förderhöhe von 150.000 € sein.
- Parallel ist eine Presseerklärung vorzubereiten, in dem das Vorhaben aufgrund der geringen Mittelabflusses und der besseren Förderkonditionen anderer Fördertöpfe erläutert wird.

In der anschließenden Diskussion zeigt sich, dass die Teilnehmenden die Einschätzungen des GF teilen. Herr Redlin merkt an, dass Projektträger\*innen hoffentlich nicht Projekte für 2021 zurückhalten, um auf die besseren Förderquoten zu warten.

Es ergeben sich weitere Hinweise und Empfehlungen: Frau Staack empfiehlt zudem, das Verfahren zu verschlanken. Auf Nachfrage von Herrn Betz was andere erfolgreichere Regionen wie beispielsweise die Eider-Kanal-Region anders machen gibt Herr Kuhn zurück, dass diese neben attraktiveren Förderquoten seines Wissens auch Projekte mit einem höheren Fördervolumen haben. Es wird empfohlen für die Strategieänderung vergleichend andere Regionen zu betrachten und Best-Practice-Beispiele aus anderen Regionen aufzuzeigen. Frau Staack weist darauf hin, dass es für Projekte auch Menschen bzw. manpower braucht, die Projekte entwickeln und umsetzen. Hierfür sei die Hemmschwelle zu hoch. Es ist zu fragen: Wer kann etwas voranbringen? Beispielsweise Vereinsvorsitzende? Herr Dr. Kuhn verweist darauf, dass bspw. Zukunftsmanager\*innen und damit „professionelle Hilfe“ gefördert werden können. Herr Meins ergänzt, dass private Antragsteller\*innen auch Probleme mit Vergabe usw. haben.

#### **Beschlussfassung:**

Der Vorstand stimmt den Empfehlungen des GF-Vorstandes zu (**Folie 46**). Die Strategieänderung soll eingeleitet und ein Pressegespräch zum geringen Mittelabfluss durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung – 8 Ja-Stimmen**

**8 Ja-Stimmen**

**0 Nein- Stimmen**

**0 Enthaltungen**

---

## **TOP 7**

### **Berichte (Folie 55-57)**

#### **Bericht des Vorsitzenden**

Herr Meins berichtet von einem Schreiben von Frau Gabriele Hussmann, dass die Landeshauptstadt Kiel sich für weitere zwei Jahre an den Kosten des Regionalmanagements der AktivRegion beteiligen wird. Eine entsprechende Beschlussvorlage ist vom Regionalmanagement für die StadtvertreterInnen-Versammlung erarbeitet worden. Auch der Ortsbeirat Holtenau hat sich nach Aussagen von Herrn Redlin für eine Fortsetzung stark gemacht.

#### **Bericht des Regionalmanagements**

Herr Dr. Kuhn berichtet, dass Herr Jan-Nils Klindt vom LLUR Flensburg, der leider nicht an der Sitzung teilnehmen kann, zum Ende des Jahres in den Ruhestand gehen wird.

Zudem berichtet er in Vertretung von Frau Dr. Rumpf über die Aktivitäten des Zentralen Arbeitskreises. Dieser hat sich mit unterschiedlichen Werbe- und Unterstützungsaktionen für die Außerschulischen Lernorte der Region in Zeiten von Corona beschäftigt. Auf Grund geringer Rückmeldungen und



Desinteresse der Bildungsträger für eine gemeinsame Werbeaktion wird es voraussichtlich zunächst kein Pressegespräch zu Weihnachten geben, welches über die aktuelle Lage der ASLO's und mögliche Angebote zu Corona-Zeiten informiert.

Frau Lammers berichtet, dass es einen weiteren Newsletter im Dezember des Jahres geben wird, welcher ab der nächsten Ausgaben in der Reihe „Im Gespräch mit...“ Projektträger\*innen aus der Region vorstellt.

Für weitere Ausführungen zu gegenwärtigen Aktivitäten verweist Herr Dr. Kuhn auf die folgend stattfindende Mitgliederversammlung.

---

## TOP 8

### Verschiedenes

Die nächste Vorstandssitzung ist am Mittwoch, den 10. März 2021 geplant. In der Sitzung wird über die beantragten Regionalbudget-Projekte beschlossen.

Herr Meins bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 15.30 Uhr.

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

Kiel, 30.11.2020

A handwritten signature in blue ink that reads 'Matthias Meins'.

Meins, Vorsitzender der LAG

gez. Lien Lammers